Medieninformation

Sächsisches Staatsministerium für Wirtschaft, Arbeit, Energie und Klimaschutz

Ihr Ansprechpartner
Jens Jungmann

Durchwahl
Telefon +49 351 564 80600
Telefax +49 351 564 80680

presse@smwa.sachsen.de*

02.10.2008

Wirtschaftsfaktor Familienfreundlichkeit

Wirtschafts- und Arbeitsminister Jurk startet 2. Landeswettbewerb SAXplus

Flexible Arbeitszeiten, Unterstützung bei der Kinderbetreuung, Weiterbildung während der Elternzeit, betriebliche Gesundheitsvorsorge von der Massage bis zum Sportfest – was hat Ihr Unternehmen in puncto Familienfreundlichkeit zu bieten? Sachsen sucht bereits zum 2. Mal Unternehmen mit einer besonders familienbewussten Personalpolitik. „Die Preisträger unseres ersten Wettbewerbs SAXplus im vergangenen Jahr haben mir bestätigt, dass die gute Vereinbarkeit von Familie und Beruf ein wichtiger Erfolgsfaktor ist, weil es die Mitarbeiter motiviert und das Image des Unternehmens, ein attraktiver Arbeitgeber zu sein, verstärkt“, so Wirtschafts- und Arbeitsminister Thomas Jurk (SPD) heute vor Journalisten in Dresden. „Ein Wettbewerb ist eine gute Gelegenheit, neue Ideen zu entwickeln, vorhandene Regelungen auf den Prüfstand zu stellen und vor allem von den Besten zu lernen. Ich wünsche mir, dass sich recht viele kleine und mittlere Unternehmen beteiligen.“

Der Wettbewerb richtet sich an kleine und mittlere Unternehmen, die in Sachsen ansässig sind und sich durch familienfreundliche Maßnahmen über gesetzliche oder tarifliche Regelungen hinaus auszeichnen. Neu in diesem Jahr ist, dass sich nicht nur die Geschäftsführung, sondern auch die Mitarbeiter für ihr Unternehmen bewerben können.

Die Bewerbungsunterlagen können von heute an bei Paarmann Promotion Leipzig angefordert oder im Internet unter www.SAXplus.sachsen.de abgerufen werden. Der Bewerbungszeitraum endet am 12. Januar 2009.

Die Preise im Gesamtwert von 90.000 Euro werden in drei Kategorien – bis 50 Mitarbeiter, 51 bis 250 Mitarbeiter, 250 bis 499 Mitarbeiter - vergeben. Eine neunköpfige Expertenjury wird darüber entscheiden, wer im Juni 2009 das attraktive Preisgeld in Empfang nehmen kann. Die besten Konzepte für Familienfreundlichkeit in Unternehmen werden in einer Broschüre

Hausanschrift:
Sächsisches Staatsministerium für Wirtschaft, Arbeit, Energie und Klimaschutz
Wilhelm-Buck-Straße 2
01097 Dresden

www.smwa.sachsen.de

Zu erreichen ab Bahnhof Dresden-Neustadt mit den Straßenbahnlinien 3 und 9, ab Dresden-Hauptbahnhof mit den Linien 3, 7 und 8. Haltestelle Carolaplatz.

* Kein Zugang für verschlüsselte elektronische Dokumente. Zugang für qualifiziert elektronisch signierte Dokumente nur unter den auf www.lsf.sachsen.de/eSignatur.html vermerkten Voraussetzungen.

und im Internet vorgestellt und sollen anderen sächsischen Unternehmen Anregung und Beispiel sein.

Der Wettbewerb wird mit Mitteln des Europäischen Sozialfonds gefördert und vom Sächsischen Staatsministerium für Soziales und der Bertelsmann Stiftung unterstützt.

Weitere Informationen:

www.SAXplus.sachsen.de

Paarmann Promotion Leipzig, Email info@saxplus.sachsen.de

Tel. 0341 589100

Preisträger SAXplus Pro Familie Top Unternehmen 2007 im heutigen Pressegespräch:

cad scheffler GmbH, Gabriele Scheffler:

(Sieger Kategorie bis 50 Mitarbeiter)

„Mit flexiblen Teilzeitmodellen unterstützt cad scheffler seine Angestellten dabei, auch mit Nachwuchs schnell wieder in den Beruf zurückkehren zu können. Schließlich werden junge Väter und Mütter gebraucht: im Büro und beim Kunden vor Ort aber natürlich auch abends zu Hause… Darüber hinaus bietet cad scheffler für seine langjährigen Mitarbeiter eine arbeitgeberfinanzierte Altersversorgung an…

Für cad scheffler ist Familienfreundlichkeit ein wichtiger Erfolgsfaktor… Das Preisgeld wird wiederum zum Wohl der Kinder eingesetzt und findet beim Bau der TerrassenÜberdachung des Betriebskindergartens Verwendung."

www.cenit.de

Cenix BioScience GmbH Dresden, COO Dr. Birte Sönnichsen:

(Platz 2 Kategorie bis 50 Mitarbeiter)

„Nur wenn wir Arbeitnehmer- und Familienfreundlichkeit groß schreiben, ist gewährleistet, dass die Mitarbeiter gern bei uns bleiben und sich dauerhaft an den Standort Dresden binden…Mitarbeiter in Elternzeit werden in das Firmenleben und in firmeninterne Weiterbildungsmaßnahmen einbezogen… Grundsätzlich gilt für alle Eltern ein Teilzeitangebot mit der Option, zu jedem Monatsbeginn zu Vollzeitbeschäftigung überzugehen…Gab es bei der Firmengründung 1999 nur 3 Cenix-Kinder, so waren es zur Preisverleihung 2007 bereits 24 Mitarbeiterkinder. 2008 ist diese Zahl um 5 weitere kleine Neuankömmlinge gestiegen."

www.cenix-bioscience.com

ibes Systemhaus gmbH Chemnitz, Geschäftsführer Lothar Faßmann

(Platz 3 Kategorie bis 50 Mitarbeiter)

„Die professionelle Bewertung und Auszeichnung im Rahmen des Wettbewerbs haben uns in der familienfreundlichen Firmenpolitik bestärkt. Zudem haben wir festgestellt, dass alle, die sich mit diesem Wettbewerb befassen – Initiatoren, Teilnehmer, Juroren – ausgezeichnete Kontakte und potentielle Geschäftspartner darstellen, da sie Innovationsgeist

und Leistungskraft besitzen und leben. Nicht zuletzt durch die familienfreundlichen Maßnahmen, die bei ibes in eine nachgewiesen hohe Kundenzufriedenheit münden, konnten Auftragslage und Kundenbindung positiv stimuliert werden."

www.ibes-sys.de

XENON Automatisierungstechnik GmbH, Geschäftsführer Dr. Eberhard Reißmann

(Sieger Kategorie bis 250 Mitarbeiter)

„Erfahrungen nach und mit der Auszeichnung als familienfreundliches Unternehmen:

Veranstaltung eines Familienfestes mit dem im Wettbewerb gewonnenen Preisgeld, gute Gelegenheit für Mitarbeiter und Familien bei Live-Musik ins Gespräch zu kommen und soziale Kontakte zu knüpfen, positives Feedback im Mitarbeiterkreis, gezielte Anfragen von jungen Absolventen, die sich bei Xenon bewerben möchten, häufige Ansprache auf die Auszeichnung und positive Reaktionen von anderen Unternehmen und Öffentlichkeit."

www.xenon-dresden.de

IMM Holding GmbH/IMM Gruppe Mittweida, Geschäftsführer Prof. Detlef Müller

(Platz 2 Kategorie bis 250 Mitarbeiter)

„Leitsätze der familienfreundlichen Unternehmenspolitik der IMM Gruppe: Mitarbeitermotivation und –zufriedenheit durch familienbewußte Personalpolitik, Imageverstärkung als attraktiver Arbeitgeber, Impulssetzung und Vorbildfunktion als familienfreundliches Unternehmen für die Region.

Aus dem 9-Punkte-Programm:

–monatlicher Kinderbetreuungszuschuss für jedes Mitarbeiterkind

–eigener Sozialarbeiter für private Belange der Mitarbeiter

–flexible Arbeitszeit- und Urlaubsregelung,

–umfangreiche betriebliche Gesundheitsvorsorge von Massagen am Arbeitsplatz bis hin zu eigenen Betriebssportveranstaltungen

–betriebliche Altersvorsorge mit Arbeitgeberanteil

www.imm-gruppe.de

MEGWARE Computer und Service GmbH, Geschäftsführer Dirk Viertel

(Platz 3 Kategorie bis 250 Mitarbeiter)

„...eine familienbewusste Unternehmenskultur führt zu einer hohen Mitarbeiterzufriedenheit und bindet hochqualifizierte Mitarbeiter sehr stark an das Unternehmen. Gemeinsam mit dem Betriebsrat wurde ein breites Spektrum familienfreundlicher Maßnahmen auf den Weg gebracht, zu denen außer flexiblen Arbeitszeiten auch die Kinderbetreuung und ein erweiterter Urlaubsanspruch gehören. Teilzeitarbeitsplätze und unbürokratische Vertretung in geringfügiger Beschäftigung während der

Elternzeit sind ebenso selbstverständlich wie Weiterbildungsprogramme, gesundheitsfördernde Maßnahmen und Hilfeleistungen in Notsituationen für Familienmitglieder. Die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter von MEGWARE können ihre Kinder vom Säugling bis zum Vorschulkind in die liebevollen Hände des gemeinnützigen Vereins ‚Kinderbetreuung Sonnenblume e.V.' geben. Dieser Verein wird auch von MEGWARE unterstützt."

www.megware.de

Autoliv Sicherheitstechnik Döbeln, Werksleiterin Silvia Tagge

(Sieger Kategorie bis 499 Mitarbeiter)

„Autoliv wird das Projekt eines privaten Trägers unterstützen, der eine flexible Kinderbetreuung mit Förderung der Kinder individuell nach ihren Fähigkeiten und Fertigkeiten anbieten will. Dafür wird ein Großteil des Preisgeldes Verwendung finden. Einen ersten Verwendungszweck fand das Geld beim ‚Autoliv-Kindertag', den wir Anfang Juni 2008 mit annährend 300 Mitarbeitern und deren Familien in Dresden verleben konnten. Mehrfach war Familienfreundlichkeit auch Inhalt der Veranstaltungsreihe der IHK. Es fiel auf, dass der Teilnehmerkreis zahlenmäßig gering war und hier zu vermuten ist, dass das Thema noch nicht in allen Unternehmen eine hohe Beachtung erfährt..."

www.autoliv.com